

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung der Stadt Prenzlau  
am Donnerstag, dem 28.08.2014,  
Sitzungssaal Rathaus, Am Steintor 4 (Raum 203)

---

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 18.30 Uhr

### **Anwesend:**

#### Stadtverordnete:

Frau Hahlweg  
Frau Kaufmann  
Frau Pieles  
Herr Richter  
Herr Brämer  
Herr Himmel  
Herr Schmitz  
Herr Kath  
Herr Dr. Krause (i.V. für Herr Krüger)

#### Fraktion:

Bürgerfraktion  
DIE LINKE. Prenzlau  
DIE LINKE. Prenzlau  
Wir Prenzlauer  
SPD/FDP  
SPD/FDP  
SPD/FDP  
CDU  
CDU

#### Sachkundige Einwohner:

Herr Strehlow  
Herr Naujokat-Großpietsch  
Frau Bergansky

#### Entschuldigt:

Herr Krüger

#### Fraktion:

CDU

#### Verwaltung:

Herr Sommer  
Herr Wöller-Beetz  
Herr Dr. Heinrich  
Herr Dr. Blohm  
Herr Nickel  
Frau Brieske

#### Ortsvorsteher:

Herr Putz

#### Beirat für Menschen mit Behinderung:

Frau Beyer

#### Seniorenbeirat:

Herr Arndt

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2014
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Wahl des Vertreters des Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung  
**(DS-Nr.: 70/2014)**
7. Belehrung und Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung
8. Angelegenheiten der Rechnungsprüfung
9. Satzung der Stadt Prenzlau über Aufwandsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau (Aufwandsentschädigungssatzung)  
**(DS-Nr.: 65/2014)**
10. Kostenbeitragssatzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme eines Platzes in einer kommunalen Kindertagesstätte der Stadt Prenzlau  
**(DS-Nr.: 88/2014)**
11. Aufstellungsbeschluss über die Änderung der wirksamen Teil-Flächennutzungspläne sowie der Teil-Landschaftspläne im Gemeindegebiet Prenzlau und Zusammenführung der Teilpläne zu zwei Gesamtplanwerken  
**(DS-Nr.: 71/2014)**
12. Verkauf des Gebäudes Neustadt 39, sog. "Kettenhaus"  
**(DS-Nr.: 62/2014)**
13. Außerplanmäßige Aufwendung: Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren  
**(DS-Nr.: 58/2014)**
14. Stand der Baumaßnahmen mit finanzieller Darstellung
15. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 15.1 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. und II. Quartal 2014  
**(DS-Nr.: 79/2014)**
- 15.2 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (I. und II. Quartal 2014)  
**(DS-Nr.: 81/2014)**
- 15.3 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2014 (1. Halbjahr)  
**(DS-Nr.: 87/2014)**
16. Anfragen der Ausschussmitglieder
- 16.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau Reg.-Nr.: 22/ 2014 – Berechnung Kitakostenbeiträge
- 16.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau Reg.-Nr.: 23/ 2014 – Martin Luther Denkmal
- 16.3 Anfrage SPD/FDP-Fraktion, Reg.-Nr.: 26/ 2014 – Ausschreibung der Grünflächenpflege
17. Schließung der Sitzung

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

## **TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 9 Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

## **TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2014**

Gegen die o.g. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

## **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.

## **TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** informiert, dass die Anfrage der SPD/FDP-Fraktion - Ausschreibung der Grünflächenpflege - Reg.-Nr.: 26/2014 zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 16.3. eingeordnet wird.

Über die so geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 9/0/0 einstimmig angenommen**

## **TOP 6. Wahl des Vertreters des Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung DS-Nr.: 70/2014**

**Frau Kaufmann** schlägt Frau Pieles als Vertreterin des Vorsitzenden vor.

**Der Vorsitzende** empfiehlt, eine offene Wahl durchzuführen. Dem stimmen die Ausschussmitglieder **einstimmig** zu.

**Beschluss:** Version: 1  
„Zum Vertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung wird gewählt:

Frau Waltraud Pieles “

**Abstimmung: 9/0/0 einstimmig angenommen**

## **TOP 7. Belehrung und Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung**

Die sachkundigen Einwohner werden durch **den Vorsitzenden** des Ausschusses zur gewissenhaften Ausübung ihres Mandates verpflichtet und über die sich aus der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ergebenden Rechte und Pflichten belehrt.

## **TOP 8.      Angelegenheiten der Rechnungsprüfung**

Es liegen keine Angelegenheiten der Rechnungsprüfung vor.

**Der Rechnungsprüfer** hat für alle Mitglieder des Ausschusses prüfungsrelevante Vorschriften zusammengestellt und verteilt diese.

## **TOP 9.      Satzung der Stadt Prenzlau über Aufwandsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau (Aufwandsentschädigungssatzung) DS-Nr.: 65/2014**

**Der Zweite Beigeordnete** erläutert die Drucksache.

**Herr Brämer** ist der Meinung, dass die Formulierung in der Begründung der Drucksache (Abs. 2, S. 2) ungünstig gewählt wurde.

**Beschluss:**    Version: 1  
                  „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Satzung der Stadt Prenzlau über Aufwandsentschädigungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau (Aufwandsentschädigungssatzung)“ gemäß Anlage 1. “

**Abstimmung:**  9/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

## **TOP 10.     Kostenbeitragssatzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme eines Platzes in einer kommunalen Kindertagesstätte der Stadt Prenzlau DS-Nr.: 88/2014**

**Der Bürgermeister und Herr Dr. Blohm** erläutern die Änderungen in der Satzung.

**Herr Schmitz** führt aus, dass sich der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales sehr intensiv mit dieser Thematik beschäftigt hat. Er stellt heraus, dass die Betreuung in den Kindertagesstätten der Stadt Prenzlau von hoher Qualität ist, die nun eben auch ihren Preis hat. Er bedauert, dass wenig interessierte Einwohner anwesend waren.

**Frau Piele**s fragt, warum das Kindergeld mit einbezogen wurde und hinterfragt die Tabelle auf Seite 2.

**Herr Dr. Blohm** erklärt, dass das Kindergeld von dem Kind, das in die Einrichtung geht, auf Grund einer Rechtsprechung herangezogen wird.

**Herr Richter** hinterfragt die §§ 3 und 4 , insbesondere § 3 (11) - negatives Einkommen - der Satzung.

**Herr Dr. Blohm** erklärt im Auftrag des Bürgermeisters, dass es darüber Urteile gibt, die negatives Einkommen bewerten.

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Kostenbeitragssatzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme eines Platzes in einer kommunalen Kindertagesstätte der Stadt Prenzlau gemäß Anlage 1.

In diesem Zusammenhang sind alle Personensorgeberechtigten rückwirkend zum 01. August 2014 neu zu veranlagern. “

**Abstimmung: 6/0/3 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 11. Aufstellungsbeschluss über die Änderung der wirksamen Teil-Flächennutzungspläne sowie der Teil-Landschaftspläne im Gemeindegebiet Prenzlau und Zusammenführung der Teilpläne zu zwei Gesamtplanwerken  
DS-Nr.: 71/2014**

**Frau Pieleles** bittet um eine Kostenaufstellung des mit 150,0 T€ verbundenen Leistungsumfanges zum Hauptausschuss am 08.09.2014.

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die in Anlage 1 dargestellten Teil-Flächennutzungspläne im Gemeindegebiet Prenzlau werden geändert und zu einem Gesamtplanwerk zusammengeführt. Das Verfahren richtet sich nach § 2 ff i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB).
2. Die in Anlage 1 dargestellten Teil-Landschaftspläne im Gemeindegebiet Prenzlau werden geändert und zu einem Gesamtplanwerk zusammengeführt. Das Verfahren richtet sich nach § 11 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz i. V. m. §§ 5 Abs. 1 und 4 Abs. 5 Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz.
3. Die Verfahren werden parallel durchgeführt. “

**Abstimmung: 9/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 12. Verkauf des Gebäudes Neustadt 39, sog. "Kettenhaus"  
DS-Nr.: 62/2014**

**Der Zweite Beigeordnete** erläutert die Drucksache.

**Frau Pieleles** gibt zu Bedenken, dass im Punkt 2 der Begründung eine Unsicherheit erkennbar ist. Das Landesamt für Bauen und Verkehr muss noch den Integrierten Umsetzungsplan 2015 bis 2017 bestätigen.

**Der Zweite Beigeordnete** ergänzt, dass die Fördermittelbescheide erst im September ausgereicht werden. Die beteiligten Ministerien haben aber Kenntnis von dieser Drucksache.

**Herr Brämer** fragt, ob die Kommunalaufsicht zwischenzeitlich die Genehmigung erteilt hat und ob das erstellte Gutachten noch gültig ist.

**Der Zweite Beigeordnete** teilt mit, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Uckermark ein positives Votum zum Verkauf des Gebäudes für 1,00 € schriftlich abgegeben hat. Die wesentlichen Punkte des Gutachtens haben sich nicht geändert. Somit konnte die Zustimmung erfolgen.

**Der Bürgermeister** fügt hinzu, dass aus den insgesamt 8.000 m<sup>2</sup> eine Fläche von 986 m<sup>2</sup> herausgelöst werden soll.

**Herr Schmitz** bittet darum, alle Kosten, die bisher im Zuge des Ankaufs des Grundstückes Kettenhaus entstanden sind, aufzulisten.

**Frau Hahlweg** ist der Auffassung, dass diese Fördermittel im Land sinnvoller einzusetzen wären, da das Kettenhaus eine Bauruine ist. Hierbei handelt es sich um die Verschwendung von Steuermitteln.

**Der Bürgermeister** weist darauf hin, dass ein Abriss nicht genehmigungsfähig wäre. So würde die Stadt für die Sicherung des Gebäudes aufkommen müssen, was langfristig noch unwirtschaftlicher wäre als die jetzige letztmalige finanzielle Beteiligung.

**Beschluss:** Version: 1

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Gebäude Neustadt 39 (sog. Kettenhaus) wird mit einer Grundstücksfläche von ca. 986 m<sup>2</sup> (Gemarkung Prenzlau, Flur 36, Teilflächen der Flurstücke 60,59 und 65) mit einer Investitionsverpflichtung zur denkmalgerechten Instandsetzung und Modernisierung als Wohnhaus an Herrn Thomas Müller (Kietzstraße 31, 17291 Prenzlau) verkauft. Der symbolische Kaufpreis beträgt 1 €.
2. Die Stadt Prenzlau unterstützt die Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes mit einem vom Land Brandenburg erhaltenen Zuschuss von maximal 700.000 €. Diese Mittel setzen sich zusammen aus 350.000 € aus dem Stadtumbauprogramm-Ost, Teilprogramm „Sanierung, Sicherung und Erwerb“ (SSE) ohne einen kommunalen Mitleistungsanteil sowie 350.000 € aus dem Stadtumbauprogramm-Ost, Teilprogramm Aufwertung mit einem kommunalen Mitleistungsanteil von einem Drittel. Dieser Zuschuss kann nur weitergeleitet werden, wenn das Landesamt für Bauen und Verkehr den Integrierten Umsetzungsplan 2015-2017, in dem diese Maßnahme beantragt wurde, bestätigt und die entsprechenden Zuwendungsbescheide an die Stadt ausgereicht hat.
3. Herr Thomas Müller ist zu verpflichten, dass er sämtliche etwaige Mehrkosten, die den vom Land bestätigten Finanzrahmen derzeit (1,5-1,6 Mio €) übersteigen, selbst trägt.
4. Herr Thomas Müller hat in geeigneter Weise die Absicherung seines Eigenanteils gegenüber der Stadt Prenzlau nachzuweisen.
5. Der SVV-Beschluß 105/2012, beschlossen in der SVV am

13.12.2012, wird teilweise aufgehoben, insbesondere in Punkt 2 des damaligen Beschlusses. Der beim Landkreis Uckermark eingereichte Abrissantrag der Stadt ist zurückzuziehen.

6. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei Vorliegen der Voraussetzungen aus den Punkten 2, 3 und 4 dieses Beschlusses, Herrn Müller zu gestatten, unverzüglich weitere Sicherungsmaßnahmen am Objekt Neustadt 39 vorzunehmen. “

**Abstimmung: 8/1/0 mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 13. Außerplanmäßige Aufwendung: Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren  
DS-Nr.: 58/2014**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 eine außerplanmäßige Aufwendung für das Produktkonto 61100.5494120 - Zuführung zur Rückstellung für Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren - in Höhe von 371.165,10 €. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe aus dem Produktkonto 11102.5152000 - Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger. “

**Abstimmung: 9/0/0 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen**

**TOP 14. Stand der Baumaßnahmen mit finanzieller Darstellung**

Da viele Maßnahmen bereits abgearbeitet wurden, fragt **der Zweite Beigeordnete**, ob dieser Tagesordnungspunkt standardmäßig zu jedem Ausschuss bestehen bleiben soll. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieser Punkt beibehalten werden soll.

**TOP 15. Mitteilungen des Bürgermeisters**

**TOP 15.1 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen I. und II. Quartal 2014  
DS-Nr.: 79/2014**

**Herr Brämer** hinterfragt einzelne Positionen und weist darauf hin, dass die Unabweisbarkeit nicht immer erkennbar ist. In Zukunft sollte damit strenger umgegangen werden. Bei klaren Formulierungen in der Begründung wären Nachfragen nicht nötig.

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. “

**TOP 15.2 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (I. und II. Quartal 2014)  
DS-Nr.: 81/2014**

**Herr Brämer** fragt, was sich hinter der Auftrags-Nr.: 6100714 - 15.000,00 € - Kurierverlags GmbH Neubrandenburg verbirgt.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass es sich hier um ein Sonderangebot der Zeitung für einen Marketingvertrag zur Unterstützung des Geschäftsstraßenmanagements handelt und sich aus privaten Zuschüssen des Beirates finanziert.

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.“

**TOP 15.3 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2014 (1. Halbjahr)  
DS-Nr.: 87/2014**

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.“

**Weitere Mitteilung:**

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass über das Ergebnis der Landesgartenschau Prenzlau GmbH in der nächsten Ausschussfolge berichtet wird.

**TOP 16. Anfragen der Ausschussmitglieder**

**TOP 16.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau Reg.-Nr.: 22/ 2014 –  
Berechnung Kitakostenbeiträge**

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr. 22/2014 zur Kenntnis.

**TOP 16.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau Reg.-Nr.: 23/ 2014 – Martin  
Luther Denkmal**

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr. 23/2014 zur Kenntnis.

**TOP 16.3 Anfrage SPD/FDP-Fraktion, Reg.-Nr.: 26/ 2014 – Ausschreibung der  
Grünflächenpflege**

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr. 26/2014 zur Kenntnis.

**TOP 17. Schließung der Sitzung**

**Frau Hahlweg** verlässt die Sitzung.

**Der Vorsitzende** schließt die öffentliche Sitzung um 18.30 Uhr.

Marko Kath  
Ausschussvorsitzender

Hendrik Sommer  
Bürgermeister